

PONSETI - DER SANFTE WEG ZU STARKEN FÜSSEN!



Klumpfüßchen vor der Behandlung...

Die Ponseti-Behandlung korrigiert kleine Klumpfüße, indem diese über einen speziellen Bewegungsablauf sanft nach außen geführt und dann eingegipst werden. Diese schmerzlose Behandlung wird einmal die Woche durchgeführt, für ungefähr 5 bis 7 Wochen. Danach ist der kleine nach innen gedrehte Fuß ein schön gerader, nach außen gestellter Fuß geworden. Bei 80 bis 90% der Füße ist jetzt allerdings die Achillessehne noch zu kurz, so dass sie mit den Zehen nach unten weisen. Deshalb wird die Achillessehne durchtrennt und der Fuß weitere 3 Wochen eingegipst, damit die Sehne in der richtigen Länge wieder zusammenwächst. Das funktioniert einwandfrei, die Sehne regeneriert sich wieder vollständig!

Jetzt sehen die Füße fast aus wie die eines Kindes ohne Klumpfüße, lediglich rund um den äußeren Knöchel hat der Fuß viele kleine Falten (wo die Haut vorher gedehnt war und jetzt "zu viel" ist). Diese Falten verschwinden im Laufe der Jahre.



...vollständig korrigiert, 8 bis 10 Wochen später

Damit die Füße so schön bleiben, ist das Tragen einer Schiene notwendig. Diese Schiene besteht aus zwei Schuhen, die an den Enden einer Querstrebe befestigt sind. Sie hält die Füße (oder bei einseitigem Klumpfuß diesen Fuß) - wie vorher

die Gipse - in der nach außen gestellten Position. So werden die Füße immer wieder gedehnt und dadurch verhindert, dass sie wieder in ihre Klumpfußposition zurückwandern.

Diese Schiene begleitet Ihr Kind bis zum 4. Geburtstag. Nach dem letzten Gips trägt es die Schiene für 3 Monate rund um die Uhr (23 Stunden am Tag), danach noch zum Schlafen (12 bis 14 Stunden am Tag).



ALFA-Flex@-Schiene

Dieser sanfte Weg macht die großen Klumpfuß-Operationen, die heute immer noch an den meisten Orten Standard sind, für über 90% der Füße überflüssig!

Viele Ärzte kennen diese Methode nicht, oder sie halten nichts von ihr - zu Unrecht! Über lange Zeit erfolgreich korrigierte Klumpfüße sowie Langzeitstudien, die die gute Funktion dieser Füße über ungefähr 40 Jahre hinweg dokumentieren, zeigen eindrucksvoll, welche guten Ergebnisse diese sanfte Therapie aufweisen kann! Dadurch, dass diese Behandlung ohne einen offenen Eingriff an Weichteilen, Gelenken oder Knochen auskommt, ist sie insgesamt wesentlich weniger belastend und riskant für das Kind. Zudem sind die Langzeitaussichten, wie bisher dokumentiert, besser als bei einem größeren operativen Eingriff.

Sollten Sie über einen Wechsel von Ihrer bisherigen Klumpfußtherapie zur Ponseti-Methode nachdenken, lassen Sie sich deshalb

nicht verunsichern! Sie als Eltern tragen die Verantwortung für Ihr Kind - Sie bestimmen auch, wie es behandelt wird!

Klumpfußkinder, die noch nicht am Fuß operiert wurden, können nach Ponseti behandelt werden - auch wenn sie schon krankengymnastisch oder mit Redressionsgipsen therapiert wurden. Auch schwere Klumpfüße lassen sich oft so behandeln, es gibt nur sehr sehr wenige Klumpfüße, bei denen dies nicht gelingt.

Adressen von Ärzten, die nach Ponseti behandeln, können Sie unter der E-Mail-Adresse ponseti-fuer-kf@web.de anfordern.

Ich möchte Sie einladen, diesen sanften Behandlungsweg mit Ihren Kindern zu gehen - sie werden es Ihnen später mit Sicherheit danken!

Diana Schetelig mit Tochter Pia

Pia wurde im September 2004 mit beidseitigen Klumpfüßen geboren und zunächst 4 Monate lang konventionell behandelt. Mit 6 Monaten sollte sie operiert werden. Wir stiegen jedoch auf die Ponseti-Methode um. Pia lernte in ihrer Schiene sich umzudrehen, zu krabbeln und sich hochzuziehen. Mittlerweile ist sie durch nichts mehr zu stoppen und Leute, die nicht wissen, dass sie Klumpfüße hat, merken es ihr auch nicht an!

Weitere Infos zu Ponseti sowie Tipps und Tricks für die Behandlungszeit gibts bei

www.ponseti-fuesse.de

Bilder:
Dr. O. Eberhardt, Stuttgart
D. Schetelig